



Anlässlich des historischen Datums, der letzten Einfahrt, trafen sich die Mitarbeiter des Arbeitskreises Bergbau zu einer kleinen Feierstunde am Philippstollen: Siegfried Stahlmecke, Ingobert Balkenhol, Ekkehard Wagener, Klaus Kropff, Matthias Ditz, Klaus Driller, Ralf Reschwamm, Manfred Karl, Diether Schnelle, Günter Senger, Paul Balkenhol.

## Feierstunde am Stollen

### Arbeitskreis erinnert an letzte Einfahrt vor 100 Jahren

#### Olsberg.

**Die vorerst letzte Einfahrt in den Olsberger Philippstollen erfolgte am 15. Juli 1916. Anlässlich des historischen Datums trafen sich die Mitarbeiter des Arbeitskreises Bergbau zu einer kleinen Feierstunde am Philippstollen.**

Nach der Blütezeit im 19. Jahrhundert mussten die Förderzahlen reduziert werden, obwohl noch genug Eisenerzvorkommen vorhanden war. Die Konkurrenz auf dem Weltmarkt zwang die Gewerken (Eigentümer) zu diesen schwierigen Entschluss, da sich die Förderung nicht mehr lohnte. Der Briloner Eisen-

berg und mit ihm der Philippstollen gerieten vorerst in Vergessenheit. Allerdings wurde im Kontext des Bergbaus am Eisenberg die Olsberger Hütte gegründet.

#### Interessierte können Stollen besichtigen

Dies ist eines der ältesten Familienunternehmen Deutschlands, welches erstmals 1577 urkundlich erwähnt wurde. Noch heute ist das Familienunternehmen unter dem Namen Olsberg aktiv.

Seit 2002 ist der Philippstollen nach zehnjähriger Restau-

rierungsarbeit wieder als Besucherbergwerk in Betrieb. Jetzt wird der Neubau des Steigerhauses in Angriff genommen und vier weitere Mitarbeiter befinden sich kurz vor der Abschlussprüfung zum „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer“. Dies und anderes über den Bergbau in Olsberg gibt es unter [www.philippstollen.de](http://www.philippstollen.de).

Gruppen (ab acht Personen) können den Stollen nach Anmeldung von Mai bis Oktober besichtigen, Einzelpersonen können sich für eine Führung freitags ab 16 Uhr vormerken lassen: Touristik & Stadtmarketing Olsberg GmbH, ☎ 0 29 62/9 73 70.